

Gemeinde Oberderdingen
Landkreis Karlsruhe

Bebauungsplan Frieden- und Adalbert-Stifter-Straße

Aufgrund der §§ 1,2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl I S.2256) §§ 111 und 112 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 20.06.1972 (Ges.Bl.S.351) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fassung vom 22.12.1975 (Ges.Bl.1976 S.1) in der zuletzt geänderten Fassung hat der Gemeinderat am 18. Dezember 1978 den Bebauungsplan für das Gebiet Frieden- und Adalbert-Stifter-Straße als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich umfaßt die in beiliegendem Übersichtsplan erfaßten Grundstücke. Der Übersichtsplan ist insoweit Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Bauweise

Festgesetzt wird offene Bauweise. Zulässig sind nur Doppelhäuser.

§ 3

Art der baulichen Nutzung

Das Plangebiet ist allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO).

§ 4

Maß der baulichen Nutzung

Zulässig sind maximal 2 Vollgeschosse. Die Grundflächenzahl wird auf 0,4 festgesetzt, die Geschosßflächenzahl auf 0,8.

§ 5

Überbaubare Grundstücksflächen

Die Baugrenze wird entlang der bestehenden Gebäude parallel zur Straße festgelegt. Die Tiefe der Bebauung darf, gemessen von der Baulinie, 22 m nicht überschreiten.

§ 6

Neubau, Umbau und Erweiterungsbauten

Sämtliche Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sind so auszuführen, daß die Doppelhäuser einschließlich Anbauten jeder Art in Umfang und Gestalt eine Gebäudeeinheit darstellen.

1. Vordergebäude sind Gebäude, die unmittelbar an der festgesetzten Baugrenze erstellt sind oder werden.

Bei Aufstockung auf zwei Vollgeschosse muß die bisherige Firsthöhe beibehalten werden. Die Dachneigung muß einheitlich sein. Die Höhenlage der Traufe sowie das Dachdeckungsmaterial muß der anderen Doppelhaushälfte entsprechen.

2. Hintergebäude (Anbauten) sind Gebäude, die unmittelbar an die Vordergebäude angebaut sind. Diese dürfen in einer Breite von $\frac{2}{3}$ der Frontbreite bis zu max. 6 m errichtet werden. Diese Anbauten sind unmittelbar an der Grundstücksgrenze zum Nachbargrundstück der anschließenden Doppelhaushälfte zu errichten.

Die Traufhöhe zweigeschossiger rückwärtiger Anbauten muß genau der der Vordergebäude entsprechen.

Die Firsthöhe der Hintergebäude darf nicht höher als die der Vordergebäude sein.

Rückwärtige Anbauten mit zwei Vollgeschossen sind mit einem Dach zu versehen, das mit dem des Anbaues auf dem Nachbargrundstück zusammen ein Sattel- oder ein Flachdach bildet. Die Höhenlage der Traufen und Dachdeckung müssen gleich sein und in Material und Farbe der der Vordergebäude entsprechen. Kniestöcke sind nicht zulässig. Dachaufbauten sind unzulässig.

§ 7

Garagen und Nebengebäude

Garagen und Nebengebäude sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig. Sie sollen in der Regel in den rückwärtigen Anbauten untergebracht werden. An bereits bestehende Garagen kann angebaut werden.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung wird mit ihrer Genehmigung rechtsverbindlich.

Oberderdingen, den 18. Dezember 1978 / den 03.05.1979

M. Breiting
-Breiting-
Bürgermeister



Genehmigt (§ 11 BauO, § 111 LBO)
Karlsruhe, den 03.05.1979
Landratsamt Karlsruhe-Abt.
im Auftrag

